

N i e d e r s c h r i f t

über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung

des Petitionsausschusses

am 7. Mai 2025

Hannover, Landtagsgebäude

Tagesordnung:

Seite:

1. **Eingaben** 00883/89/19, 01043/89/19, 00874/89/19, 00950/89/19, 00933/89/19 4
2. **Besprechung von Verfahrensfragen**..... 7
3. **Jährlicher Tätigkeitsbericht des Petitionsausschusses nach § 54 Abs. 4 GO LT für das Jahr 2024**
Beginn der Beratung..... 8
4. **Parlamentarische Informationsreise**
Aktueller Planungsstand..... 9

Anwesend:

Ausschussmitglieder:

1. Abg. Rüdiger Kauroff (SPD), Vorsitzender
2. Abg. Marten Gäde (SPD)
3. Abg. Karola Margraf (in Vertretung der Abg. Antonia Hillberg) (SPD)
4. Abg. Jan Henner Putzier (SPD)
5. Abg. Julia Retzlaff (SPD)
6. Abg. Annette Schütze (SPD)
7. Abg. Jan Bauer (CDU)
8. Abg. Saskia Buschmann (CDU)
9. Abg. Dr. Karl-Ludwig von Danwitz (CDU)
10. Abg. Christian Frölich (CDU)
11. Abg. Colette Thiemann (in Vertretung der Abg. Veronika Bode) (CDU)
12. Abg. Sina Maria Beckmann (GRÜNE)
13. Abg. Nicolas Breer (GRÜNE)
14. Abg. Holger Kühnlenz (AfD)

Von der Landtagsverwaltung:

Regierungsoberamtsrat Diedrich,
Regierungsoberamtsrat Gutzler,
Regierungsrat Weigel.

Niederschrift:

Regierungsdirektor Weemeyer, Stenografischer Dienst.

Sitzungsdauer: 14:01 Uhr bis 14:18 Uhr und 15:03 Uhr bis 15:20 Uhr.

Außerhalb der Tagesordnung:*Billigung von Niederschriften*

Der **Ausschuss** billigt die Niederschriften über die 29. Sitzung, über die öffentlichen und die nicht öffentlichen Teile der 30. und der 31. Sitzung sowie über die 32. Sitzung.

Neues Ausschussmitglied

Vors. Abg. **Rüdiger Kauroff** (SPD) begrüßt die Abg. Beckmann, die anstelle der Abg. Diallo-Hartmann in den Ausschuss eingetreten ist.

Tagesordnungspunkt 1:

Eingaben

Eingabe 00883/89/19

Betr. Einführung von Maßnahmen zum Entgegenwirken von Korruption

Der **Ausschuss** empfiehlt dem Landtag folgenden Beschluss:

Der Einsender ist über die Sach- und Rechtslage zu unterrichten.

Zustimmung: SPD, CDU, GRÜNE, AfD

Ablehnung: -

Enthaltung: -

Eingabe 01043/89/19

Betr. Erworbene Renten aus Pflege von Familienangehörigen, Anrechnung als Einkunft auf Beamtenversorgung

Der **Ausschuss** empfiehlt dem Landtag folgenden Beschluss:

Die Einsenderin ist über die Sach- und Rechtslage zu unterrichten.

Zustimmung: SPD, CDU, GRÜNE, AfD

Ablehnung: -

Enthaltung: -

Eingabe 00874/89/19

Betr. Finanzielle Unterstützung durch das Land Niedersachsen für das Aegidius-Haus AUF DER BULT

Berichterstatterin Abg. **Sina Maria Beckmann** (GRÜNE) beantragt, die Eingabe von der Tagesordnung abzusetzen.

Berichterstatter Abg. **Jan Bauer** (CDU) bedauert, dass die Eingabe noch einmal vertagt werden solle.

Daraufhin erklärt Abg. **Annette Schütze** (SPD), es stünden in dieser Angelegenheit noch Gespräche an. Ziel der Koalitionsfraktionen sei, eine gute Lösung zu finden. Die Abgeordnete verspricht für die nächste Sitzung einen Beschlussvorschlag seitens der Koalitionsfraktionen.

Berichterstatterin Abg. **Sina Maria Beckmann** (GRÜNE) betont, das Aegidius-Haus sei eine wichtige Einrichtung und sollte fortgeführt werden.

Der **Ausschuss** setzt die Eingabe von der Tagesordnung ab.

Eingabe 00950/89/19

Betr. Internationaler Frauentag am 8. März als gesetzlicher Feiertag in Niedersachsen

Berichterstatterin Abg. **Annette Schütze** (SPD) beantragt, die Eingabe von der Tagesordnung abzusetzen.

Auf Rückfrage der Berichterstatterin Abg. **Saskia Buschmann** (CDU) erklärt Abg. **Nicolas Breer** (GRÜNE), Grund für den Vertagungsantrag sei Beratungsbedarf bei den Koalitionsfraktionen.

Der **Ausschuss** setzt die Eingabe von der Tagesordnung ab.

Eingabe 00933/89/19

Betr. Stärkung des Ehrenamtes durch Vereinfachung der für Ehrenamtliche anzuwendenden Vorschriften

Vors. Abg. **Rüdiger Kauroff** (SPD) teilt mit, Berichterstatterin Abg. Buschmann habe vorgeschlagen, die Eingabe der Landesregierung zur Erwägung zu überweisen.

Berichterstatterin Abg. **Saskia Buschmann** (CDU) legt dar, sie könne aus Erfahrung sagen, dass es „eine mittelschwere Katastrophe“ sei, in Deutschland einen Verein zu gründen.

Die Abgeordnete geht auf die in der Eingabe enthaltene Forderung ein, ehrenamtliche Helfer des Roten Kreuzes und anderer Hilfsorganisationen gleich zu behandeln wie die Mitglieder freiwilliger Feuerwehren und des Technischen Hilfswerkes, auch bezüglich der Freistellung durch den Arbeitgeber. In der Stellungnahme des Ministeriums für Inneres und Sport heiße es hierzu, dass „die Helfergleichstellung in Niedersachsen bereits weitestgehend erreicht“ sei. Aus Sicht der CDU-Fraktion sei dies jedoch nicht der Fall, wie sich beim Weihnachtshochwasser 2023 gezeigt habe. Denn seinerzeit sei nicht der Katastrophenfall, sondern nur ein außergewöhnliches Ereignis ausgerufen worden. Bei einem solchen Ereignis sei eine Helfergleichstellung nicht gegeben, insbesondere nicht hinsichtlich der Freistellung von der Arbeit. Deswegen sei es angebracht, die Eingabe der Landesregierung zur Erwägung zu überweisen.

Abg. **Annette Schütze** (SPD) weist darauf hin, dass Berichterstatterin Abg. Hillberg dafür votiert habe, den Einsender über die Sach- und Rechtslage zu unterrichten. Angesichts der differierenden Voten und der heutigen Abwesenheit der Abg. Hillberg bittet die Vertreterin der SPD-Fraktion darum, die Eingabe von der Tagesordnung abzusetzen.

Der **Ausschuss** setzt die Eingabe einstimmig von der Tagesordnung ab. Die Eingabe soll am 11. Juni 2025 behandelt werden.

Tagesordnungspunkt 2:

Besprechung von Verfahrensfragen

Vors. Abg. **Rüdiger Kauroff** (SPD) teilt mit, zu den **Eingaben 01028/89/19** - Maßnahmen zur Entlastung von Studierenden in Niedersachsen -, **01131/89/19** - Erhalt der Möglichkeit der Spezialisierung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger - sowie **01130/89/19** - Sicherstellung der medizinischen Notfallversorgung im Landkreis Wesermarsch - lägen jeweils mehr als 5 000 Mitzeichnungen vor. Daher sei eine öffentliche Anhörung anzuberaumen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden sieht der **Ausschuss** die öffentliche Anhörung zu diesen drei Eingaben für den Vormittag des 11. Juni 2025 vor. Die Sitzung soll um 09:30 Uhr beginnen und ungefähr um 12:30 Uhr enden. Die Mitglieder der jeweiligen Fachausschüsse sollen mit beratender Stimme zu den Anhörungen hinzugezogen werden.

Nach einer Mittagspause soll um 14:00 Uhr eine Beratungssitzung folgen.

Tagesordnungspunkt 3:

Jährlicher Tätigkeitsbericht des Petitionsausschusses nach § 54 Abs. 4 GO LT für das Jahr 2024

Beginn der Beratung

RR **Weigel** (LTVerw) erinnert daran, dass der Ausschuss in der 27. Sitzung am 27. November 2024 anlässlich des Beschlusses über den Tätigkeitsbericht 2023 in Aussicht genommen habe, sich über eine Neugestaltung des Tätigkeitsberichtes auszutauschen.

Er teilt mit, die Landtagsverwaltung habe den Sprechern der Fraktion ein Papier mit Vorschlägen zur Überarbeitung des Tätigkeitsberichts sowie einem Zeitplan zu seiner Erstellung übersandt, und führt den Ausschuss in dieses Papier (**Anlage**) ein.

Vors. Abg. **Rüdiger Kauroff** (SPD) berichtet, es hätten bereits Gespräche über das Papier der Landtagsverwaltung stattgefunden. Er kündigt an, am 11. Juni 2025 über das Papier beschließen zu lassen, und weist darauf hin, dass der Zeitplan eine Lieferung von Textbeiträgen der Fraktionen bis zum 20. Juni 2025 vorsehe.

Abg. **Annette Schütze** (SPD) erklärt, die Ausschussmitglieder ihrer Fraktion planten, in einer Sitzung am 14. Mai 2025 insbesondere die Vorschläge 1 und 8 zu erörtern. Das Ergebnis werde die SPD-Fraktion anschließend der Landtagsverwaltung und den anderen Fraktionen mitteilen. Der Beschlussfassung am 11. Juni 2025 werde dann nichts im Wege stehen.

Der **Ausschuss** nimmt in Aussicht, den Beschluss zur Neugestaltung des Tätigkeitsberichts am 11. Juni 2025 zu fassen.

Tagesordnungspunkt 4:

Parlamentarische Informationsreise

Im Anschluss an die Besprechungen im öffentlichen Teil der 30. Sitzung und im nicht öffentlichen Teil der 31. Sitzung teilt ROAR **Diedrich** (LTVerw) dem Ausschuss den aktuellen Planungsstand für die Reise nach Schottland im September 2025 mit. Er weist die Mitglieder darauf hin, dass für Reisen nach Großbritannien ein Reisepass und eine elektronische Reisegenehmigung benötigt werden.

Vors. Abg. **Rüdiger Kauroff** (SPD) bittet die Abgeordneten darum, sich rechtzeitig um den Reisepass und die Reisegenehmigung zu kümmern.

Tätigkeitsbericht des Petitionsausschusses

Überarbeitung für das Berichtsjahr 2024



hier: Vorschläge zur Überarbeitung auf Grundlage der bisherigen Überlegungen des Ausschusses

1. Inhalt: „**weniger Theorie, mehr Ausschuss-Praxis und Petitions-Beispiele**“
 - stärkerer Fokus auf Beschreibung von konkreten Einzelpetitionen während des Berichtsjahres
 - neutrale Darstellung des Anliegens, des weiteren parlamentarischen Verlaufs und ggf. des Ergebnisses/ Abschluss der Petition durch Landtagsverwaltung
 - Festlegung und Benennung der im Bericht darzustellenden Einzelpetitionen erfolgt durch Fraktionen
 - bspw. Benennung von je zwei Einzelpetitionen von den „großen“ Fraktionen und je einer Einzelpetition von den „kleinen Fraktionen“

2. „**Roter Faden**“ – nachvollziehbare und logische Gliederung

3. Verwendung von **bürgerfreundlicher Sprache**

4. Stärkerer Fokus auf Vorstellung der **Arbeit des Petitionsausschusses** (Mitglieder des Petitionsausschusses, Vor-Ort-Besuche)

5. **Ansprechenderes Layout** und bessere Anschaulichkeit durch **Bilder** im Bericht

6. Einordnung und Kommentierung des Berichtsjahres durch Vorwort des Ausschussvorsitzenden

7. **Überprüfung bisheriger Statistiken und Auswertungen** in Hinblick Ergänzungen und interessantere Aussagen (z. B. Auswertung nach Ortsbezug von Eingaben sowie Darstellung der Statistiken in ansprechenderen Grafiken und Tabellen)
 Insb. Aufnahme von Änderungsanträgen nach Anzahl in Statistik

8. Platz für **individuelle Kommentierung des Berichtsjahres und Darstellung der Fraktionsarbeit** durch:
 - Kommentierung/ Begleitworte je Fraktion
 - Aufnahme der Niederschrift zur Aussprache über den Tätigkeitsbericht in den Bericht

9. Druck und Veröffentlichung auch als **gebundenes Buch/ Heft**

- **Zeitplan zur Erstellung, Abstimmung, Beschluss und Fertigstellung**

- **07.05.25** - Information des Ausschusses über bisherige Überlegungen zur Neugestaltung des Petitionsberichtes
 - (ggf. Grundsatzbeschluss)
- **11.06.25** - Beschluss zur Neugestaltung des Tätigkeitsberichts für 2024 (sofern nicht schon am 07.05.)
- **bis 20.06.25**
 - Benennung der Einzel-Petitionen durch die Fraktionen an LT-Verw
 - Zulieferung der Textbeiträge von Fraktionen
 - (Texte der Fraktionen zur Kommentierung des Berichtsjahres, Vorwort des AV)
- *30.06. bis 17.08. Parlamentsferien*
- **01.08.25** - Entwurf des vollständigen Textentwurfs zur Abstimmung an AKS
- **27.08.25** - Erste Besprechung im Ausschuss
- **24.09.25** - Übernehmen von Änderungen und Beschluss im PetA
- **anschl.** - Layout, Druck und Veröffentlichung, parallel: Beschluss im Plenum